



SPD Fraktion im Bezirksausschuss 1 Altstadt Lehel

Antrag für die BA Sitzung am 07.07.2020

Antrag: „Queeres Museum im Stadtbezirk 1“

Die Stadtverwaltung München wird beauftragt einen geeigneten Standort im Stadtbezirk 1– Altstadt/Lehel –ausfindig zu machen, wo ein dauerhaft bestehendes „queeres Museum“ entstehen kann. In diesem Museum soll die Diskriminierungsgeschichte, aber auch die Emanzipationsgeschichte der LGBTIQ*-Community sichtbar gemacht werden. Als lebendige Institution soll das queere Museum aber auch Raum für queere Kunst bieten und in abwechselnden Sonderausstellungen die Werke queerer Künstler/innen zeigen.

Begründung:

München ist seit geraumer Zeit ein Zentrum der LGBTIQ*-Kultur und berühmt für die queere Szene. Diesem Beitrag der queeren Kultur zur Stadtgeschichte soll mit der Neugründung eines queeren Museum Rechnung getragen werden. Besonders die Diskriminierungsgeschichte, insbesondere während der Verfolgung der Lesben und Schwulen zur Zeit des Nationalsozialismus, muss festgehalten werden. Diese Verfolgung nahm nämlich im Münchner Stadtbezirk 1 im damaligen Schwulenlokal „Schwarzfischer“ am Abend des 20.10.1934 seinen Anfang. In der Koalitionsvereinbarung von Bündnis 90/Die Grünen / Rosa Liste und SPD/Volt ist ein solches „queeres Museum“ vorgesehen. Der Standort ist allerdings bisher unbestimmt.

Queere Perspektiven werden in anderen Museen (auch im Münchner Stadtmuseum!) nur sehr selten betrachtet, obwohl gerade das „Queersein“ erheblichen Einfluss auf das Wirken vieler berühmter Persönlichkeiten hatte. Als wenige von zahlreichen Beispielen seien etwa die mit München in Verbindung stehenden queeren Persönlichkeiten Freddie Mercury, Erika Mann oder Karl Heinrich Ulrichs genannt.

Das Museum soll ein Impuls für die queere Szene der Stadt München werden und einen Ort schaffen, an dem nicht-queer-lebende Menschen zum einen Queers und ihre Geschichte begutachten können und zum anderen soll auch ein Treffpunkt und Ankerpunkt für Queers geschaffen werden, die durch die zunehmende Gentrifizierung immer weiter aus ihrem Viertel verdrängt werden und denen so ein Schutzraum verloren geht, den sie gerade in Zeiten eines Rechtsrucks in der Gesellschaft brauchen.

Für die SPD Fraktion im Bezirksausschuss 1

Julia Rothmayer

Maria Kyriazopoulou

Wolfgang Püschel